











Veranstaltungsprogramm im Oktober 2017 (Auswahl aus den Projekten)

Kalenderübersicht

Datum	Veranstaltung	Titel / Beteiligte	Ort / Veranstalter
10. Oktober, 15-16.30 Uhr	Führung  Vom Klostergarten zum Regionalpark	„Botanische Kurparkführung – Bäume“	Bad Homburg v. d. H. Kurpark, vor der Tourist Info + Service im Kurhaus, Louisenstr. 58 Info: 06172/ 677520, www.bad-homburg.de Veranstalter: Magistrat der Stadt Bad Homburg v.d.H.
11. Oktober, 19 Uhr	Vortrag  Vom Klostergarten zum Regionalpark	„Von der Obstkiste zur Pomologie“ Vortrag von Oliver Mathias Im Rahmen der Vortragsreihe zu E. Lade, dem Gründer der Königlich Preußischen Lehranstalt in Geisenheim	Geisenheim Hochschule Geisenheim University, Villa Monrepos, Rüdesheimerstr. 5 Eintritt frei Info: info@hs-geisenheim.de www.hs-geisenheim.de Veranstalter: Magistrat der Hochschulstadt Geisenheim und Hochschule Geisenheim University
11. Oktober, 19 Uhr	Vortrag  Vom Klostergarten zum Regionalpark	„Gärten und Kulinarik Frankreichs“ Vortrag mit Bildern von Christoph Schuch Begleitet von einem Abendmenü	Hattersheim am Main Evim Behindertenhilfe Werkstatt Schlocker- Stiftung, Gärtnerei Dürerstr. 25 Kosten Menü und Eintritt: 15 € Anmeldungen erforderlich: christoph.schuch@evim.de 06190/89 98 81 Veranstalter: Evim Behindertenhilfe Werkstatt Schlocker-Stiftung

<p>12. Oktober, 15–16 Uhr</p>	<p>Podiumsdiskussion Geist der Freiheit Freiheit des Geistes </p>	<p>„Hybride Wahrheiten: Wie steht es um die Meinungs- und Kunstfreiheit in Russland?“ Mit Maynat Kurbanova, Irina Scherbakowa, Karl Schlögel, Moderation: Sergej Lochthofen</p> <p>Im Rahmen des Themen- schwerpunktes „Meinungsfreiheit gestern und heute“</p>	<p>Frankfurt am Main Frankfurter Buchmesse, Weltempfang, Bühne, Halle 3.1., L25 Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main Eintritt: siehe unter www.buchmesse.de/de/tickets/ Info: www.penn-deutschland.de/ Veranstalter: PEN-Zentrum Deutschland e. V., Litprom e. V.</p>
<p>15. Oktober, 14.30–16.30 Uhr</p>	<p>Führung GartenRheinMain Vom Klostergarten zum Regionalpark</p>	<p>Themenführung durch den Wetterpark: Naturkatastrophen</p>	<p>Offenbach a. M. Wetterpark Offenbach Blauer Container, Am Wetterpark 15 Kosten: 4 €, Kinder 2 € Info: 069/83 83 68 96, wetterpark@ofinfocenter.de, www.wetterpark-offenbach.de Veranstalter: Wetterpark Offenbach</p>
<p>22. Oktober, 11 Uhr</p>	<p>Führung GartenRheinMain Vom Klostergarten zum Regionalpark</p>	<p>„Herbstfärbung im Neuen Kurpark“ Führung von Torsten Roller.</p>	<p>Bad Soden a. Ts. Neuer Kurpark Treffpunkt: Konzertmuschel Alter Kurpark, Königsteiner Str. 86 Info: 06196/2 08 415, info@stadt-bad-soden.de, www.bad-soden.de Veranstalter: Stadt Bad Soden a. Ts.</p>

<p>23. Oktober, 16 Uhr</p>	<p>Ausstellungs- eröffnung Geist der Freiheit Freiheit des Geistes </p>	<p>„Zwischen Nonkonformität und Widerstand. Spuren oppositionellen Verhaltens im NS- Alltag in Darmstadt und Südhessen“ Ausstellungs- laufzeit: 23. Oktober bis 17. November 2017</p> <p>Im Rahmen des Themen- schwerpunktes „Meinungsfreiheit gestern und heute“</p>	<p>Darmstadt Regierungspräsidium Darmstadt Kollegiengebäude, Luisenplatz 2 Eintritt frei Öffnungszeiten: Mo-Do, 8-17 Uhr; Fr, 9-15 Uhr, Info: www.widerstand-1933-1945.de Veranstalter: Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt/Archiv- pädagogik, unterstützt von „Gegen Vergessen für Demokratie e. V.“</p>
<p>23. Oktober bis 1. Dezember</p>	<p>Ausstellung Geist der Freiheit Freiheit des Geistes </p>	<p>„Die Reformation und ihre Schriften“</p> <p>Im Rahmen des Themen- schwerpunktes „Meinungsfreiheit gestern und heute“</p>	<p>Aschaffenburg Hofbibliothek, Schloss Johannisburg Schlossplatz 4 Eintritt frei Öffnungszeiten: Mo, Fr, 10-14/Di, 10-18/Mi, Do, 10-17 Uhr Infos /Führungen: 06021/446399-0 oder hofbibliothek@hofbibliothek-ab.de, www.dalberg-luther.de Veranstalter: Hofbibliothek Aschaffenburg</p>
<p>24. Oktober, 19 Uhr</p>	<p>Lesung Geist der Freiheit Freiheit des Geistes </p>	<p>„Dirk Kurbjuweit: Die Freiheit der Emma Herwegh“</p> <p>Im Rahmen des Themen- schwerpunktes „Meinungsfreiheit gestern und heute“</p>	<p>Darmstadt Literaturhaus, Kasinostrasse 3 Eintritt: 6/4 € Info: www.literaturhaus-darmstadt.de Veranstalter: Literaturhaus Darmstadt in Kooperation mit der Luise-Buchner- Gesellschaft e. V. und der KulturRegion FrankfurtRheinMain</p>

29. Oktober, 15 Uhr	Event 	„Tank-Stopp. Ein Rundgang zum (Nach)leben Rüsselsheimer Tankstellen“ Im Rahmen des Winterprogramms der Route der Industriekultur Rhein-Main	Rüsselsheim am Main Stadt- und Industriemuseum (Haupteingang); Hauptmann-Scheuermann-Weg 4 Begrenzte Teilnehmerzahl Kosten: 5€ Kartenvorverkauf an der Museumskasse, Tel. 06142 832950. Veranstalter: Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim in Kooperation mit der KulturRegion
------------------------	--	--	--

Ausgewählte Veranstaltungen

Oktober 2017 bis März 2018

Winterprogramm zur Route der Industriekultur Rhein-Main

Von Oktober 2017 bis März 2018 ergänzt das Winterprogramm zur Route der Industriekultur Rhein-Main mit Vorträgen, Führungen und Filmvorführungen die Tage der Industriekultur Rhein-Main.

Der Programmflyer erscheint Ende September und liegt kostenfrei in Bürgerbüros und Tourist-Infos der Region aus. Er ist ebenfalls in der Geschäftsstelle der KulturRegion am Frankfurter Hauptbahnhof (Poststr. 16) erhältlich und steht online (www.krfrm.de) zum Download unter Route der Industriekultur Rhein-Main bereit.

Mittwoch, 11. Oktober 2017, 19 Uhr

Vortrag: Von der Obstkiste zur Pomologie

Vortrag von Oliver Mathias, Geisenheim

Der Geburtstag von Eduard von Lade jährt sich in diesem Jahr zum 200. Mal. Nachdem er bereits mit Mitte 40 ein Vermögen verdient hatte, setzte er sich zur Ruhe und widmete sich fortan seiner Leidenschaft, der Züchtung von Obstsorten, dem Sammeln von Rosen, raren Gehölzen und der Gartengestaltung. Schließlich gründete er 1872 die Königlich Preußische Lehranstalt für Obst- und Gartenbau. Die Bedeutung von Lades für die deutsche Gartengeschichte ist heute vielfach nicht bekannt.

Vortragsreihe zu dem Gründer der Königlich Preußischen Lehranstalt in Geisenheim, heute Hochschule Geisenheim University

Eintritt frei

Ort: Hochschule Geisenheim University, Villa Monrepos, Rüdesheimerstr. 5, Geisenheim

Info: info@hs-geisenheim.de, www.hs-geisenheim.de

Veranstalter: Magistrat der Hochschulstadt Geisenheim und Hochschule Geisenheim University

23. Oktober bis 17. November 2017

Eröffnung: 23. Oktober, 16 Uhr

Ausstellung: Zwischen Nonkonformität und Widerstand.

Spuren oppositionellen Verhaltens im NS-Alltag in Darmstadt und Südhessen

Ausstellung in Darmstadt

Ein Schülerprojekt zu eher unbekanntem Einzelschicksalen Verfolgter im „Dritten Reich“. SchülerInnen der Bertolt-Brecht-Schule (Darmstadt), der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule (Ober-Ramstadt) und der Georg-August-Zinn-Schule (Reichelsheim) erforschten sowohl Biografien zum aktiven politischen NS-Widerstand als auch vielfältige Aspekte abweichenden Verhaltens. Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Schicksale von Menschen, die aufgrund kritischer Äußerungen oder wegen des Abhörens von sogenannten Feindsendern in die Mühlen des Verfolgungsapparates gerieten.

Eintritt frei

Ort: Regierungspräsidium Darmstadt, Kollegiengebäude Luisenplatz 2, 64283 Darmstadt

Öffnungszeiten: Mo-Do, 8-17 Uhr; Fr, 9-15 Uhr,

Info: www.widerstand-1933-1945.de

Veranstalter: Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945,

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt/Archivpädagogik unterstützt von „Gegen Vergessen für Demokratie e. V.“

23. Oktober bis 1. Dezember 2017

Ausstellung: Die Reformation und ihre Schriften

Ausstellung in Aschaffenburg

Luthers Predigten und Schriften entfalteten eine breite Wirkung durch die allgemeine soziale Unzufriedenheit und die Erfindung des Buchdrucks durch Gutenberg. Sowohl Fürsten als auch Bauern nutzten Luthers Texte für ihre politischen Absichten und veränderten damit die mittelalterliche Gesellschaft grundlegend. Seine Bibelübersetzung ins Deutsche setzte Maßstäbe, da er eine allgemein verständliche, bilderreiche und volkstümliche Ausdrucksweise benutzte. Die Hofbibliothek zeigt dazu Werke aus ihrem Bestand: Reproduktionen von Handschriften, alte Drucke sowie Faksimiles und aktuelle Literatur.

Eintritt frei

Ort: Hofbibliothek, Schloss Johannisburg, Schlossplatz 4, 63739 Aschaffenburg

Öffnungszeiten: Mo, Fr, 10-14/Di, 10-18/Mi, Do, 10-17 Uhr

Info und Führungen: 06021/446399-0, hofbibliothek@hofbibliothek-ab.de, www.dalberg-luther.de

Veranstalter: Hofbibliothek Aschaffenburg

Sonntag, 29. Oktober 2017, 15 Uhr

Event: Tank-Stopp. Ein Rundgang zum (Nach)leben Rüsselsheimer

Tankstellen

In Rüsselsheim am Main

Ein Rundgang zum (Nach)leben Rüsselsheimer Tankstellen. Eine ungeahnte Dichte von Zapfstellen prägte einst das Straßenbild der Autostadt Rüsselsheim – nicht zuletzt um die Fahrzeuge tausender Opel-Pendler mit Kraftstoff zu versorgen. Viele Tankstellen wurden Anfang der 1980er Jahre aufgegeben, fanden neue Funktionen oder wurden abgerissen. Bei einem Rundgang geht es auf Spurensuche am Straßenrand. An konkreten Beispielen erläutern Dr. Sonja Petersen und Fritz Schmidt jr. die Nutzung und Nachnutzung, Architektur sowie gesellschaftliche Funktionen der Tankstellen. Ebenfalls wird lokalhistorisches zum Leben und Arbeiten an der „Tanke“ berichtet.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Winterprogramms der Route der Industriekultur Rhein-Main

Kosten: 5 €, Begrenzte Teilnehmerzahl (Kartenvorverkauf an der Museumskasse, Tel. 06142/832950)

Ort: Stadt- und Industriemuseum (Haupteingang)

Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Rüsselsheim am Main

Veranstalter: Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim in Kooperation mit der KulturRegion

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain

Kultur in der Region – Kultur für die Region

In der Metropolregion FrankfurtRheinMain haben sich 46 Städte, Landkreise und der Regionalverband zur KulturRegion zusammengeschlossen. Über die Ländergrenzen hinweg vernetzt und berät die gemeinnützige Gesellschaft lokale und regionale Kulturschaffende und fördert die interkommunale Zusammenarbeit anhand konkreter Projekte, z.B. zur Route der Industriekultur Rhein-Main, Parks und Gärten im Rahmen von GartenRheinMain oder beim internationalen Theaterfestival „Starke Stücke“. Außerdem gibt die KulturRegion jährlich das Jahresprogramm „Museen & Sonderausstellungen“ heraus. Querschnittsaufgaben sind zudem Kulturelle Bildung sowie die Präsentation von Angeboten für den Kulturtourismus.

**ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN - MAIN**



bis März 2018: Winterprogramm mit Vorträgen, Führungen und Filmvorführungen

Route der Industriekultur Junior: 11. - 21. Juni 2018

Tage der Industriekultur: 28. Juli - 5. August 2018

Die Route der Industriekultur RheinMain hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedeutende Orte der Industriekultur in ihren vielen Facetten vor Ort erlebbar zu machen. Die Route umfasst mehr als 1.000 Orte von lokaler und überregionaler

Bedeutung: Von Hafen- und Industrieanlagen über Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen bis zum Technologiepark, erschließt sie den Besuchern viele lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes der Region und bringt diese wieder ins Bewusstsein. Mit den alljährlich im Sommer stattfindenden „Tagen der Industriekultur“ macht sie mit einem abwechslungsreichen Programm industriekulturelle Orte zugänglich, die sonst nur von außen zu sehen sind.

Die „Route Industriekultur Junior“ richtet sich in Zusammenarbeit mit Schulen seit 2014 mit attraktiven Angeboten rund um Themen der Industriegeschichte speziell an Kinder und Jugendliche.



September – Dezember 2017: „Meinungsfreiheit gestern und heute“

Das Projekt „Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“ verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Das Projekt stellt 2017/18 historische und aktuelle Aspekte der Meinungsfreiheit in den Mittelpunkt. Von September bis Dezember 2017 laden Kommunen, Museen, Bibliotheken, Volkshochschulen, Kultur und Geschichtsvereine im Rahmen des Themenschwerpunkts „Meinungsfreiheit gestern und heute“ zu rund 80 Veranstaltungen in der ganzen Region ein.



GartenRheinMain 2017: „Grüne Kunst für Alle“
April – Dezember 2017

Das Projekt GartenRheinMain nimmt alljährlich die Gartenschätze und besonderen Parkanlagen der Region in den Blick und macht auf ihre Schönheit, Geschichte und heutige Bedeutung aufmerksam. Es setzt sich auch damit auseinander, wie Gärten und Parks erhalten und nachhaltig genutzt werden. In diesem Jahr umfasst das 200-seitige Veranstaltungsprogramm unter dem Fokusthema „Grüne Kunst für Alle“ von April bis Dezember 2017 über 600 Gartenveranstaltungen in der Metropolregion Frankfurt RheinMain: Führungen, Wanderungen und Fahrradtouren, Lesungen, Vorträge, Workshops und Gartenfeste laden dazu ein, die Gärten und Parks der Region zu entdecken.



Vorschau Festival 2018: 27. Februar - 11. März

Das internationale Theaterfestival „Starke Stücke“ zeigt seit 1994 ausgewählte Theaterstücke für ein junges Publikum in der Rhein-Main-Region. Eingeladen werden international herausragende Theaterproduktionen. Etwa 9.000 Kinder und Jugendliche besuchen jedes Jahr im Frühjahr die 80-100 Vorstellungen mit ihren Kitas, Schulklassen und Familien. Das Festival bringt Künstler aus aller Welt auf die verschiedenen Bühnen der Region. Im umfangreichen Rahmenprogramm gibt es bei Diskussionsrunden und Inszenierungsgesprächen Gelegenheiten zum Austausch zwischen Künstlern, Publikum und Projektbeteiligten. In zahlreichen Workshops und Projekten erleben Kinder und Jugendliche Theater auch als Akteure. Theater sehen und Theater spielen sind bei „Starke Stücke“ eng miteinander verknüpft.

Das Festival möchte junge Menschen unabhängig von ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund erreichen und sie für die Theaterkunst begeistern.

„Starke Stücke“ wird getragen von einem Netzwerk unterschiedlicher Kulturveranstalter, die das Festival gemeinsam durchführen. Es ist ein Projekt der KulturRegion FrankfurtRheinMain und der Starke Stücke GbR.

Kontakt

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main
Tel + 49 (0) 69 2577-1700
Fax + 49 (0) 2577-1750
E-Mail info@krfrm.de
Web www.krfrm.de